

TRAUMAPÄDAGOGIK

Die meisten Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, möchten diese bestmöglich auf ihrem Lebensweg begleiten. Dies gelingt pädagogischen Fachkräften im Regelfall sehr gut! Eine besondere Herausforderung tritt allerdings auf, wenn Pädagogen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Wenn ein psychisches Trauma besteht, sind die Kinder und Jugendlichen von einer seelischen Verletzung, einem Psychotrauma, betroffen. Mögliche Auslöser eines Traumas können z.B. das Miterleben von Kriegseignissen, Flucht, Folter, sexuelle Übergriffe oder eine starke körperliche und/oder emotionale Vernachlässigung sein. Je nach Art und Umfang der Traumatisierung und je nach Alter und psychischen Voraussetzungen des Kindes können in der Folge unterschiedlich starke Symptome auftreten.

Die Fortbildung in Traumapädagogik befähigt die Pädagogen, wesentlich sicherer im Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu sein. In enger Zusammenarbeit mit weiteren Experten (z.B. Fachärzten und Psychotherapeuten) kann das Kind bzw. der Jugendliche in der Folge umfassend betreut, unterstützt und begleitet werden.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Die Fortbildung vermittelt allgemeine Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumapädagogik in Theorie und Praxis. Neben dem Erwerb von fachlichen und theoretischen Kompetenzen in Traumapädagogik setzen sich die Teilnehmer/innen in der kollegialen Fallbesprechung mit ihren persönlichen und beruflichen Hintergründen auseinander und reflektieren so die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenen beruflichen Praxis. Erlebnisaktivierende Vermittlungsmethoden und Selbsterfahrungsanteile sind Bestandteil der Fortbildung. Diese Fortbildung ist kein Selbsterfahrungskurs und keine Ausbildung in Therapie von Traumafolgestörungen. Eigene psychische Stabilität wird vorausgesetzt.



LEITUNG DER FORTBILDUNG:

Martin Berwanger, Dipl. Theologe, Berufsschullehrer, Krisen-, Resilienz- und Traumapädagoge, Supervisor

Werner Kassler (StD), Gymnasiallehrer, Krisen-, Resilienz- und Traumapädagoge

REFERENTEN:

Philip Moser, Gemeindefereferent, Traumazentrierter Fachberater

Ursula Lutzenberger, Sozialpädagogin, Traumazentrierte Fachberaterin

Simon Königbauer, Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendpsychotherapeut

Birgit Berwanger, M.A. Erziehungswissenschaften und Psychologie, Erzieherin, Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin, Psychotherapie HPG

Monika Eichinger, Dipl. Theologin, Pastoralreferentin, Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin

TEILNEHMERZAHL:

Maximal 15

KOSTEN:

560 Euro inkl.
Kursmaterial und
Kaffee/Tee

ANMELDUNG:

Bis 12.09.2024 bei Katholisches Bildungswerk Traunstein,
Tel.: 0861/6 94 95, info@kbw-traunstein.de

Schulpastorales Zentrum Traunstein, Tel.: 0861/2090305,
info@schulpastorales-zentrum-traunstein.de oder über
FIBS

ZIELGRUPPEN:

ErzieherInnen, KrisenpädagogInnen, BeratungslehrerInnen,
SchulpsychologInnen, SchulsozialarbeiterInnen,
SozialpädagogInnen, PädagogInnen, PsychologInnen,
(Jugend-)SeelsorgerInnen, LehrerInnen

TRÄGER DER FORTBILDUNG:

Katholisches Kreisbildungswerk Traunstein e.V. in
Kooperation mit dem Schulpastoralen Zentrum Traunstein
und dem Caritas Zentrum Traunstein

VERANSTALTUNGSORTE:

KBW + Schulpastorales Zentrum, Vofichtstraße 1, 83278
Traunstein



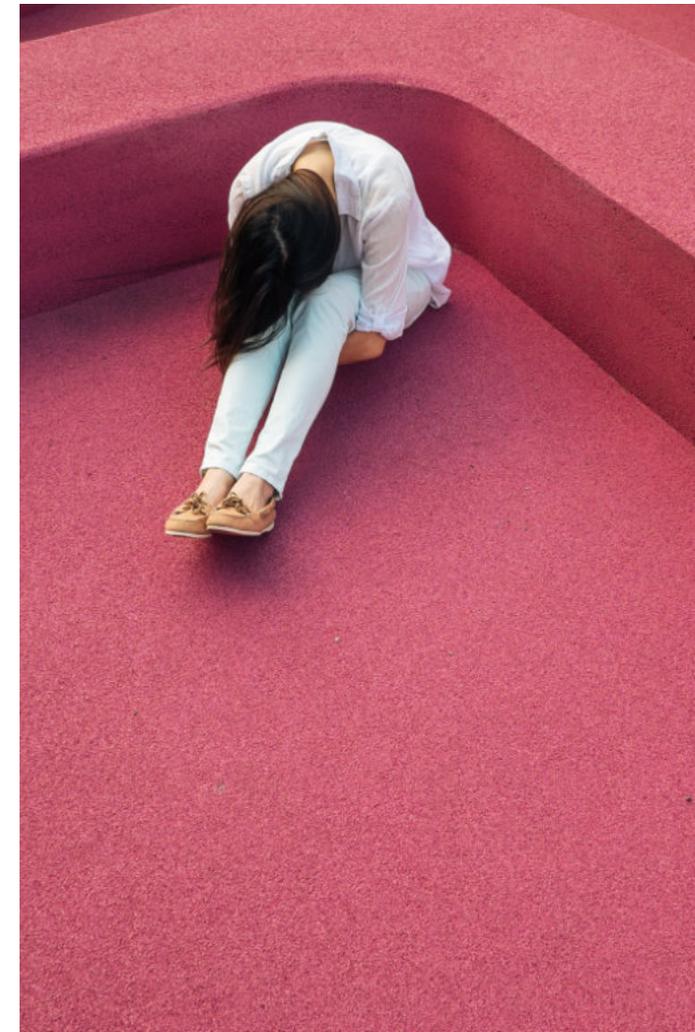
www.kbw-traunstein.de



Fortbildung in Traumapädagogik

Grundlagen der ressourcenorientierten Traumapädagogik

Kurs E



September 2024 - Juli 2025

1**MODUL**

- Definition: Was ist ein Trauma?
- Stress, Stressregulation
- kurzer Einblick in die Hirnphysiologie
- Belastungsreaktionen und Traumafolgestörungen
- Dissoziation, dissoziative Symptome

REFERENTEN:

Martin Berwanger, Werner Kassler

TERMIN:

10.10.2024, 9 Uhr - 17 Uhr

ORT:

KBW, Traunstein

2**MODUL**

- Traumapädagogik vs. Traumatherapie
- Notwendigkeit von Beziehung, aber auch von Abgrenzung für die traumapädagogische Arbeit
- Ressourcensuche
- Vermittlung von Methoden der Stabilisierung, der Distanzierung und der Reorientierung
- Achtsamkeitsübungen

REFERENTEN:

Birgit Berwanger, Ursula Lutzenberger

TERMIN:

14.11.2024, 9 Uhr - 17 Uhr

ORT:

KBW, Traunstein

**3****MODUL**

- Kinder in belastenden Situationen (entwicklungspsychologische Grundlagen)
- Einblick in die Bedeutung der Bindung in Belastungssituationen von Kindern
- Den Kindern ein Leuchtturm sein: Edukation von Eltern und Angehörigen
- Methoden der Stabilisierung und der Ressourcenaktivierung von Kindern (körperliche Stabilisierungstechniken, kunsttherapeutische Übungen, heilsame Erzählungen, 10-Finger-Methode u.v.m.)
- präventive Förderung der kindlichen Resilienz
- Intervention bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

REFERENTEN:

Birgit Berwanger, Ursula Lutzenberger, Simon Königbauer

TERMIN:

12.12.2024, 9 Uhr - 17 Uhr

ORT:

KBW, Traunstein

**4****MODUL**

- Lebensbelastung durch Trauer
- Die Trauer von Kindern und Jugendlichen
- Positive Beeinflussung durch Begleitung komplexer Trauerverläufe
- Umgang mit Schuld und Scham in Zeiten der Trauer

REFERENTEN:

Monika Eichinger

TERMIN:

20.02.2025, 9 Uhr - 17 Uhr

ORT:

KBW, Traunstein

5**MODUL**

- akute Belastung und Traumatisierung
- Möglichkeiten der frühen Intervention
- Krisenmanagement
- mögliche Gefahren der frühen Intervention

REFERENTEN:

Martin Berwanger, Werner Kassler

TERMIN:

27.03.2025, 9 Uhr - 17 Uhr

ORT:

KBW, Traunstein

6**MODUL**

- Veränderung der eigenen Persönlichkeit durch die Arbeit mit traumatisierten Menschen
- persönlicher Anspruch und eigene Grenzen
- Gefahr der Sekundärtraumatisierung
- Schutzmechanismen und Ressourcenorientierung
- Methoden der Bewahrung der Psychohygiene

REFERENTEN:

Martin Berwanger, Werner Kassler

TERMIN:

10.07.2025, 14 Uhr - 19 Uhr

Anschließend Zertifikatsverleihung

ORT:

KBW, Traunstein

KOLLEGIALE FALLBESPRECHUNGEN:

In zwei Gruppen im Mai, Juni 2025

LEITUNG:

Martin Berwanger, Simon Königbauer

ORT:

Schulpastorales Zentrum, Vonfichstraße 1, 83278 Traunstein, Seminarraum

